

An:

- Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler, Lernende und Studierende (via Schulleitungen)
- Lehrpersonen (via Schulleitungen)
- Schulleitungen

Altdorf, 3. April 2020 / BJ

Coronavirus – Aktuelle Lage der Bildung in Uri

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler
Sehr geehrte Lernende, Studierende an kantonalen Bildungsinstitutionen
Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer
Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter

Die Verbreitung des Corona-Virus und die damit verbundenen Massnahmen, die der Bundesrat erlassen hat, sind weiterhin eine grosse Herausforderung für unser Bildungssystem. Um schweizweit zu einheitlichen Lösungen zu finden, hat die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) am 1. April 2020 gemeinsame Grundsätze und Massnahmen verabschiedet. Diese gelten per sofort und werden in den Zuständigkeitsbereichen der Kantone umgesetzt. Was das für unseren Kanton und die einzelnen Schulstufen bedeutet, darüber informiere ich Sie nachfolgend gern.

In der Volksschule (Kindergarten, Primarschule und Oberstufe) meistern die Schulleitungen, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler und auch die Eltern den Fernunterricht vorbildlich. Nicht zuletzt deshalb gilt das Schuljahr 2019/2020 als vollwertiges Schuljahr, unabhängig von der aktuellen Situation mit Fernunterricht oder von allfälligen weiteren Beschlüssen durch den Bundesrat. Die Schulzeit wird also nicht verlängert, und die kantonal festgelegten Schulkalender bleiben gültig. Die Ferien in Uri bleiben, wie sie sind, denn auch Erholung muss sein. Die Zeugnisse werden einen speziellen Vermerk erhalten («kein Präsenzunterricht während der Zeit der Corona-Pandemie»). Ob die Corona-Pandemie noch weitere Auswirkungen auf die Ausstellung der Zeugnisse hat, hängt davon ab, wie lange das Verbot von Präsenzunterricht noch gelten wird. Der Übertritt von der Primarschule in die Sekundarstufe I bleibt indes gewährleistet.

Auch beim Berufs- und Weiterbildungszentrum Uri (bwz uri) nehmen die Lernenden weiterhin sehr engagiert am Fernunterricht teil. Die grössten Herausforderungen für die Lernenden sind das Zeitmanagement und die eigenverantwortliche Lernplanung. Bei den Lehrpersonen zeigt sich: Der Aufwand

für Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Fernunterrichts ist deutlich höher als für den bisherigen Präsenzunterricht. Der Austausch und die gegenseitige Unterstützung im Lehrerkollegium funktionieren aber vorbildlich. Das besondere Augenmerk in der Berufsbildung gilt weiterhin dem Qualifikationsverfahren. Zentral ist dabei die Koordination auf nationaler Ebene. Der nächste Meilenstein ist das Spitzentreffen der Berufsbildung am 9. April 2020. An diesem Treffen wird erörtert, wie das Qualifikationsverfahren unter den erschwerten Umständen erfolgreich durchzuführen ist. Im Nachgang zum Treffen wird der Bundesrat in einer Notverordnung die entsprechenden Regelungen beschliessen. Auch für die Berufsmaturitätsprüfungen ist eine entsprechende Regelung zu erwarten. Sobald es neue Informationen gibt, wird unser Amt für Berufsbildung alle Anspruchsgruppen der Uri-ner Berufsbildung wieder informieren.

Auch an der Kantonalen Mittelschule Uri sind die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen engagiert und routiniert im Fernunterricht unterwegs. Die gegenseitige Unterstützung (innerhalb der Klassen, aber auch innerhalb des Teams der Lehrpersonen) hilft enorm und gewährleistet eine hohe Qualität des Lernens trotz beschränkten Kontaktmöglichkeiten. Verständlicherweise machen sich die Maturandinnen und Maturanden Gedanken, ob der Abschluss der gymnasialen Zeit wie geplant durchführbar ist. Hier kann ich insofern beruhigen, als dass die Schülerinnen und Schüler des Abschlussjahrgangs ihren Maturitätsausweis rechtzeitig erhalten werden. Auf welcher Grundlage die Ausweise erstellt werden, wird spätestens Anfang Mai 2020 entschieden. Die Schweizerische Mittelschulämterkonferenz erarbeitet dazu in Zusammenarbeit mit dem Bund und der Schweizerischen Maturitätskommission verschiedene Szenarien, abhängig auch vom weiteren Verlauf der Pandemie. Was Uri angeht: Hier gehen wir zurzeit noch davon aus, dass die Prüfungen – selbstverständlich unter Einhaltung aller Hygienemassnahmen – wie geplant durchgeführt werden können.

Sie sehen: Gemeinsam mit Bund und Kantonen setzen wir weiterhin alles daran, den langfristigen Bildungserfolg der Kinder und Jugendlichen in Uri zu gewährleisten. Mit diesem Ziel vor Augen wollen wir die kommenden Tage und Wochen meistern. Das Engagement und die Hilfsbereitschaft von allen Beteiligten sind enorm. Dafür danke ich herzlich!

Freundliche Grüsse

Bildungs- und Kulturdirektion



Regierungsrat Beat Jörg

Kopie an:

- Mitglieder des Erziehungsrats
- Mitglieder des Mittelschulrats
- Amt für Volksschule
- Direktionssekretariat